



Wissenschaftliche Begleitung des Kreises Mettmann zur schulischen Inklusion – Teilprojekt „Kombinatorische Förderung in Kindertagesstätten“

Humanwissenschaftliche Fakultät/ Department Heilpädagogik und Rehabilitation

Lehrstuhl für Erziehungshilfe & sozial-emotionale Entwicklungsförderung – Prof. Dr. Thomas Hennemann, Wiss. MA Johanna Krull, Wiss. MA Henriette Offer & Wiss. MA Anja Nenno

ME 2.0 - Gesamtüberblick

Teilprojekt 1: KITA- Pilotstudie

Oktober 2015 –
Juni 2016



Teilprojekt 2: KITA- Hauptstudie

September 2016
– Mai 2017



Teilprojekt 3: Mehrstufige, multimodale Förderung bei expansivem Problemverhalten

In Vorbereitung



Teilprojekt 4: wiss. Begleitung der Lehrkräfte, OGS, Elternvertretung, SchülerInnenvertretung, Schulleitungen

Frühjahr
2017 - 2019



Teilprojekt 5: wiss. Begleitung der Schülerinnen und Schüler (umfanglich)

Frühjahr
2017 - 2019



Teilprojekt 6: Qualifizierung des pädagogischen Fachpersonals

Läuft derzeit



Schulklima

Zielsetzung der Teilprojekte 4 und 5

Inklusives Schulklima erforschen und begleiten

Wissenschaftliche Begleitung von Schulen im Rahmen der Umsetzung zur inklusiven Schule im Kreis Mettmann auf den Ebenen der Schulleitungen, Kollegien, Eltern, SchülerInnen & OGS-Mitarbeitenden

Forschungsfragen:

- Welche Faktoren zeichnen ein inklusives Schulklima aus?
- Welche Unterschiede zeigen sich bezogen auf ein inklusives Schulklima?
- Inwieweit wirken sich Gelingensfaktoren inklusiver Beschulung (z. B. Wirksamkeitserleben, Einstellungen, Erfahrungen) auf die SchülerInnen- und Lehrkräfteebene (z. B. sozial-emotionale/ akademische Kompetenzen, Gesundheit, Arbeitszufriedenheit, ...) aus?
- Welche Implikationen lassen sich für anschließende Schul- und Unterrichts-entwicklungsprozesse ableiten?

Teilprojekt 4: Erhebung Inklusives Schulklima

Organisation und Inhalte

Stichprobe:

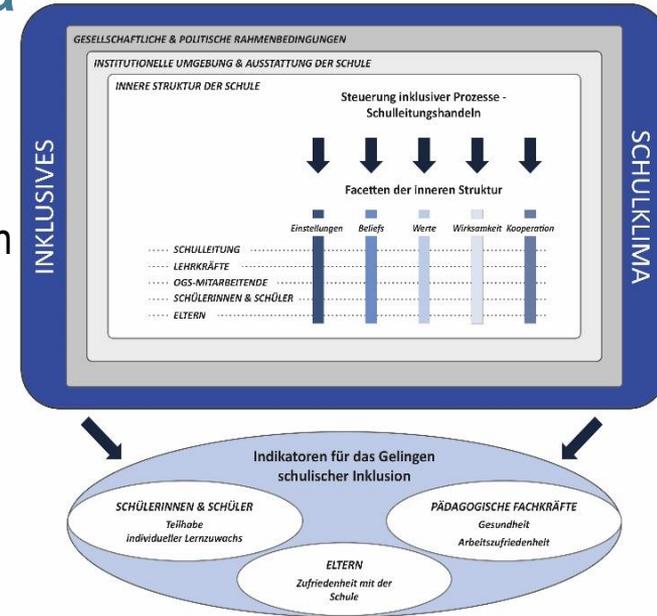
- 51 Grundschulen mit GL, 2 Hauptschulen mit GL, 4 Förderzentren
- Befragte Ebenen: Schulleitungen, Lehrkräfte, OGS-Mitarbeitende, SchülerInnenvertretung, Elternvertretung

Durchführung: Frühjahr 2017 – Frühjahr 2019

- Fragebögen (1 x pro Jahr)
- Dauer: ca. 45 min (Eltern- und SchülerInnenenebene ca. 10 min)

Datenrückmeldung an die Schulen zum inklusiven Schulklima

- Ordner mit schulbezogenen Ergebnissen (mit und ohne Schulleitungsdaten)
 - darin enthalten: Anregungen und Arbeitshilfen zur schulischen Weiterarbeit
 - Schulübergreifende Netzwerktagung (15.03.2018)



Urton et al., 2018

Teilprojekt 5: Erhebung der Kompetenzen und des Wohlbefindens der SchülerInnen

Organisation und Inhalte

Stichprobe:

- 4 Förderzentren, 2 Hauptschulen mit GL, 9 Grundschulen mit GL
- Befragte Ebenen: SchülerInnen der Klassenstufen 1 bis 6 (& Lehrkräfte)

Durchführung: Frühjahr 2017 – Frühjahr 2019

- SchülerInnen: Schulleistungstests und standardisierte Fragebögen (1x pro Jahr)
 - Mathematische Kompetenzen, Leseverständnis, sozial-emotionales Wohlbefinden, soziale Beziehungen, Normen und Werte
- Lehrkräfte: Einschätzungsbögen
 - Mathematische Kompetenzen, Leseverständnis, Rechtschreibung, schulisches Problemverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, soziale Integration

Rückmeldung an die Schulen

- Ordner mit schulbezogenen Ergebnissen
- Intensive datenbasierte (Teilprojekte 4 & 5) und bedarfsorientierte Prozessbegleitung der Schulen (durch IMOS) → Train-the-Trainer-Konzept

Teilprojekt 5: Konzeptionelle Prozessbegleitung von Schulen

WAS:

- langfristige Begleitung der Schulen durch Kombination aus Fortbildung und Beratung
- konsequente Berücksichtigung der jährlich erhobenen Daten aus Teilprojekt 4 und 5 bei der schulspezifischen Schwerpunktsetzung

WARUM:

- (Weiter-)Entwicklung eines inklusiven Schulklimas
- systematischer Aufbau von Handlungskompetenzen der pädagogischen Fachkräfte im inklusiven Kontext
- Erhöhung des Wirksamkeitserleben aller Beteiligten

WER:

- pro Schule jeweils zwei ausgebildete IMOs (Tandem)
- Grundschulen: gesamtes hauptamtliches pädagogisches Personal
- Sekundarstufe I: hauptamtliches pädagogisches Personal der Stufe 5/6

WIE:

- Fortbildungsmodule und Beratungsangebote durch IMO-Tandem
- Bereitstellung von E-Learning-Modulen durch die Universität zu Köln
- Qualifizierung und Begleitung der IMOs durch Universität zu Köln in Kooperation mit KT Mettmann

WANN:

- Dauer: Anfang Sj. 2017/18 bis Ende Sj. 2019/20
- organisiert in ganz- und halbtägigen Veranstaltungen plus Planungs-/ Beratungstermine



ME 2.0 - Gesamtüberblick

**Teilprojekt 1:
KITA-
Pilotstudie**

Oktober 2015 –
Juni 2016



**Teilprojekt 2:
KITA-
Hauptstudie**

September 2016
– Mai 2017



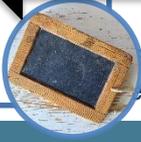
**Teilprojekt 3:
Mehrstufige,
multimodale
Förderung bei
expansivem
Problemverhalten**

In Vorbereitung



**Teilprojekt 4:
wiss. Begleitung der
Lehrkräfte, OGS,
Elternvertretung,
SchülerInnenvertretung,
Schulleitungen**

Frühjahr
2017 - 2019



**Teilprojekt 5:
wiss. Begleitung
der Schülerinnen
und Schüler
(umfanglich)**

Frühjahr
2017 - 2019



**Teilprojekt 6:
Qualifizierung
des
pädagogischen
Fachpersonals**

Läuft derzeit



Schulklima

Problemstellung

- Kinder mit erhöhten Risiken in der gesundheitlichen oder emotional-sozialen Entwicklung, die schon in der Kindergartenzeit auffällig waren, → erreichten die schlechtesten schulischen Lernergebnisse und sie waren nicht in der Lage, ihre tatsächlichen Fähigkeiten auszuschöpfen (mangelnde Selbstkontrolle) (*Hair et al., 2006*)
- Transition in die Grundschule stellt Kinder vor anspruchsvolle Anforderungen im emotionalen, kognitiven und sozialen Bereich (*Koglin & Petermann, 2013*).
→ nationales Forschungsdesiderat bzgl. Langzeiteffekte einer Frühförderung (*Köller 2016*)
- Hohe Prävalenzraten von Lern- und Verhaltensstörungen bereits im Kindergartenalter (*Schuchhardt et al. 2014, Hartmann & Studer 2013, Krajewski 2008, Moser-Opitz 2007, Beelmann & Raabe 2007, Tröster & Reineke 2007, McClelland et al. 2006, Hillenbrand & Hennemann 2005, Hartmann et al. 2003, Schneider 1989*)
→ Folgen: hohes pädagogisches Belastungserleben sowie gesellschaftliche Folgekosten
- **Konsequenz:**
frühzeitig einsetzende effektive Präventionsarbeit unter Berücksichtigung der aktuellen Resilienzforschung
 - ...als vorbeugende und kompensatorische Förderung (Abbau von Bildungsbenachteiligungen)
 - ...als ein Schritt zu einer Chance für eine gemeinsame Teilhabe (Inklusion)
- **Projektziel:** Aufbau von Schutzfaktoren durch frühzeitige präventive Förderung zur Verbesserung der Transition in die Schule

Projektvorstellung

Kurze Projektbeschreibung



- Konzeptualisierung und Neudidaktisierung von drei präventiven Förderkonzepten
- Förderkonzepte basieren auf bereits erfolgreich evaluierten Einzelprogrammen
- Modifizierungen der Förderkonzepte anhand vorheriger Implementationsrückmeldungen aus der Praxis

Förderkonzept	Integrierte Förderprogramme	Identifikationsfigur	Umfang
1. Kombinatorische Förderung	<ul style="list-style-type: none">• „Lubo aus dem All! – Vorschulalter“ (Hillenbrand, Hennemann & Heckler-Schell 2009)• Förderung der phonologischen Bewusstheit und sprachlicher Kompetenzen. Das Lobo-Kindergartenprogramm (Fröhlich, Metz & Petermann 2010)• Mengen, zählen, Zahlen – Die Welt der Mathematik verstehen (Krajewski, Nieding & Schneider 2013)• Keiner ist so schlau wie ich I (Marx & Klauer 2010)	Lubo	45 Sitzungen à 90 Minuten
2. Akademische Förderung	<ul style="list-style-type: none">• Förderung der phonologischen Bewusstheit und sprachlicher Kompetenzen. Das Lobo-Kindergartenprogramm (Fröhlich, Metz & Petermann 2010)• Mengen, zählen, Zahlen – Die Welt der Mathematik verstehen (Krajewski, Nieding & Schneider 2013)• Keiner ist so schlau wie ich I (Marx & Klauer 2010)	Lobo	30 Sitzungen à 90 Minuten
3. Sozial-emotionale Förderung	<ul style="list-style-type: none">• „Lubo aus dem All! – Vorschulalter“ (Hillenbrand, Hennemann & Heckler-Schell 2009)	Lubo	34 Sitzungen à 60 Minuten

Projektvorstellung

Forschungsdesign

Stichprobe:

- $N_{\text{Gesamt}} = 150$ Vorschulkinder
 - Alter: $M = 66$ Monate / 5;6 Jahre, $SD 3,7$ Monate
 - Männlich: 70 (47%)
- $N_{\text{unter_erhöhten_Risiken_ESE}} = 20$ Vorschulkinder (Prävalenzrate: ca. 14%)
 - Alter: $M = 66$ Monate / 5;6 Jahre, $SD 3,5$ Monate
 - Jungen: 12; Mädchen: 8
- 7 verschiedene Kitas im Kreis Mettmann
 - Kombinatorische Förderung = 1 Kita, ca. 30 Vorschulkinder; 3 Kinder unter erhöhten Risiken (ESE)
 - Akademische Förderung = 1 Kita, ca. 30 Vorschulkinder, 2 Kinder unter erhöhten Risiken (ESE)
 - Sozial-emotionale Förderung = 5 Kitas, ca. 90 Vorschulkinder, 15 Kinder unter erhöhten Risiken (ESE)

Erhebungsinstrumente:

- Strengths and Difficulties Questionnaire (*SDQ; Goodman 2005*)
- Intelligence and Development Scales (*IDS, Skala 11 – 14 & Skala 7; Grob, Meyer & Hagmann-von Arx 2009/2010*)
- Wally's social problem-solving detective test (*Wally, Webster-Stratton 1990*)
- Mathematik- und Rechenkonzepte im Vorschulalter – Diagnose (*Marko-D; Ricken, Fritz-Stratmann & Balzer 2013*)
- Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit (*Tephobe; Mayer 2016*)

Projektergebnisse

Ergebnispräsentation (quantitativ)

Fremdbeurteilungsverfahren
Verhaltensbereich:

Strengths and Difficulties
Questionnaire (SDQ)

Legende:

Roter Kasten = signifikantes Ergebnis

* = kleiner Effekt

** = mittlerer Effekt

*** = großer Effekt

Projektergebnisse

Ergebnispräsentation (quantitativ)

Legende:

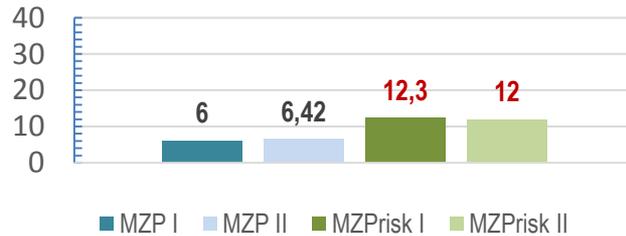
Roter Kasten = signifikantes Ergebnis

* = kleiner Effekt

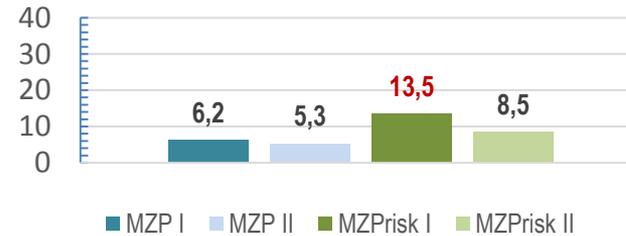
** = mittlerer Effekt

*** = großer Effekt

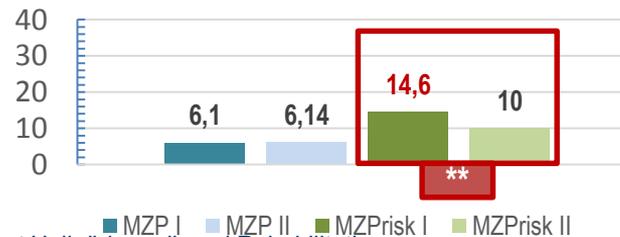
SDQ-Gesamtproblemwert 4er-Kombi



SDQ-Gesamtproblemwert Akad. Kombi



SDQ-Gesamtproblemwert Lubo



Projektergebnisse

Ergebnispräsentation (quantitativ)

Emotional-soziale Kompetenz

Intelligence and Development
Scales (IDS)

Legende:

Roter Kasten = signifikantes Ergebnis

* = kleiner Effekt

** = mittlerer Effekt

*** = großer Effekt

Projektergebnisse

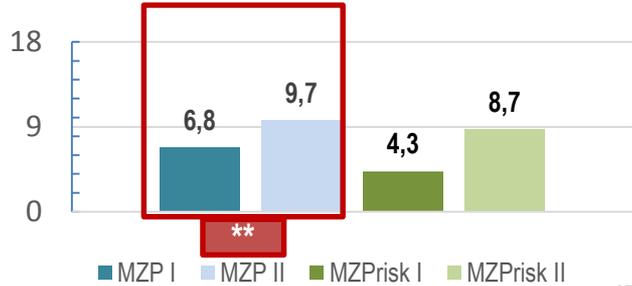
Ergebnispräsentation (quantitativ)

Anmerkung Cut-off-Werte:
unterdurchschnittlich < 3 Rohwertpunkte

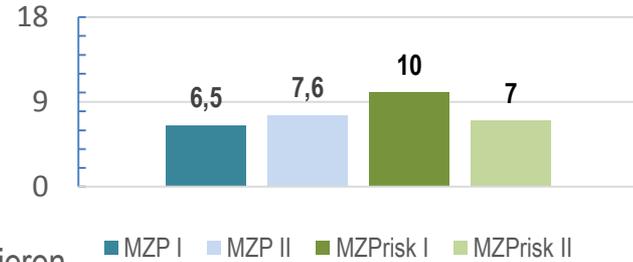
Legende:

- Roter Kasten = signifikantes Ergebnis
- = kleiner Effekt
 - ** = mittlerer Effekt
 - *** = großer Effekt

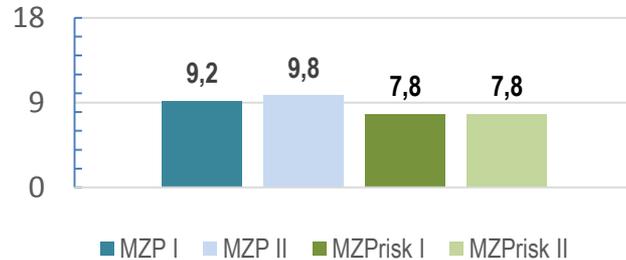
IDS 12 – Emotionen Regulieren
4er-Kombi



IDS 12 – Emotionen Regulieren
Akad. Kombi



IDS 12 – Emotionen Regulieren
Lubo



Projektergebnisse

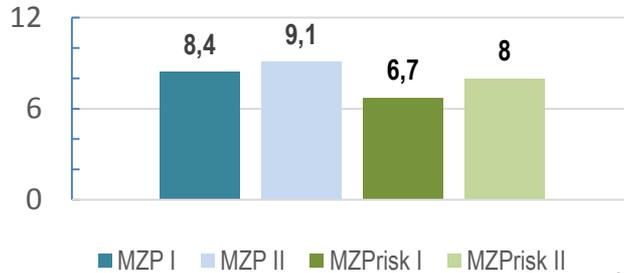
Ergebnispräsentation (quantitativ)

Anmerkung Cut-off-Werte:
unterdurchschnittlich < 6 Rohwertpunkte

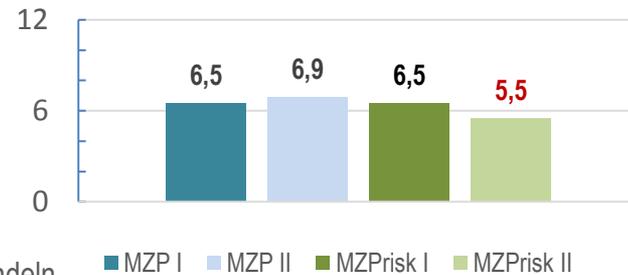
Legende:

- Roter Kasten = signifikantes Ergebnis
- = kleiner Effekt
- ** = mittlerer Effekt
- *** = großer Effekt

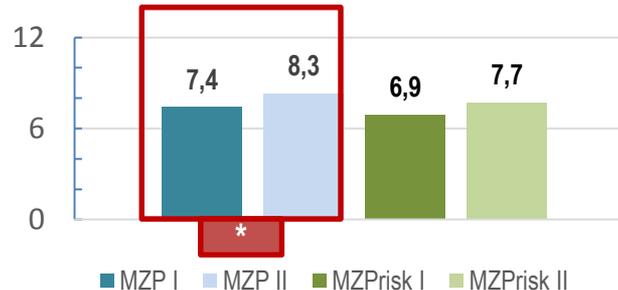
IDS 14 – Sozial Kompetent Handeln
4er-Kombi



IDS 14 – Sozial Kompetent Handeln
Akad. Kombi



IDS 14 – Sozial Kompetent Handeln
Lubo



IDS 14
Sozial Kompetent
Handeln

Projektergebnisse

Ergebnispräsentation (quantitativ)

Akademische Kompetenzen

Sprachlicher Bereich – Test zur Erfassung
der phonologischen Bewusstheit und
Benennungsgeschwindigkeit (Tephobe)

Legende:

Roter Kasten = signifikantes Ergebnis

* = kleiner Effekt

** = mittlerer Effekt

*** = großer Effekt

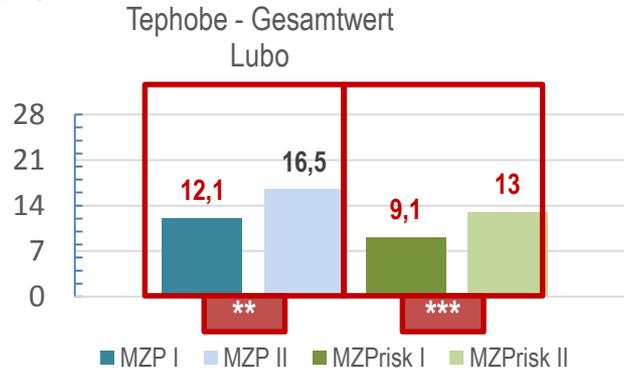
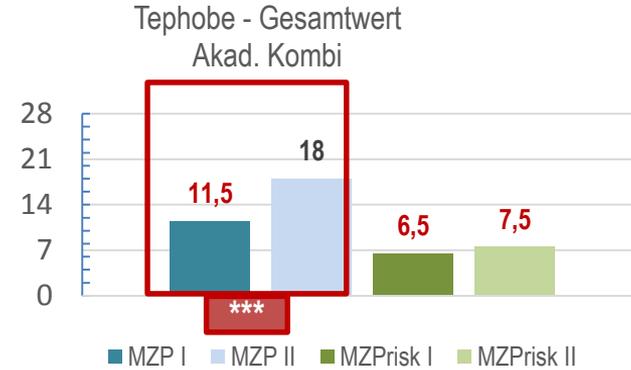
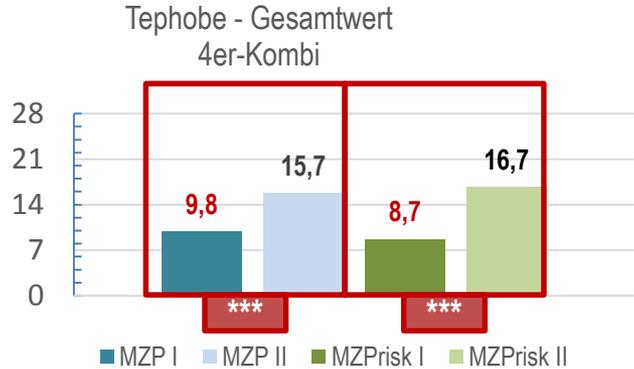
Projektergebnisse

Ergebnispräsentation (quantitativ)

Anmerkung Cut-off-Werte:
unterdurchschnittlich < 14 Rohwertpunkte

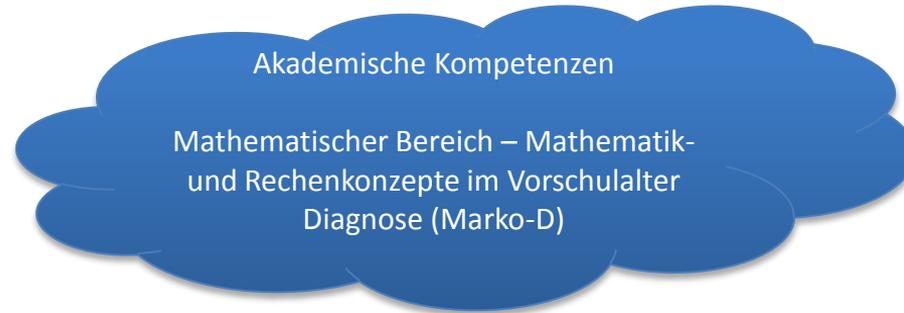
Legende:

- Roter Kasten = signifikantes Ergebnis
- = kleiner Effekt
- ** = mittlerer Effekt
- *** = großer Effekt



Projektergebnisse

Ergebnispräsentation (quantitativ)



Legende:

Roter Kasten = signifikantes Ergebnis

* = kleiner Effekt

** = mittlerer Effekt

*** = großer Effekt

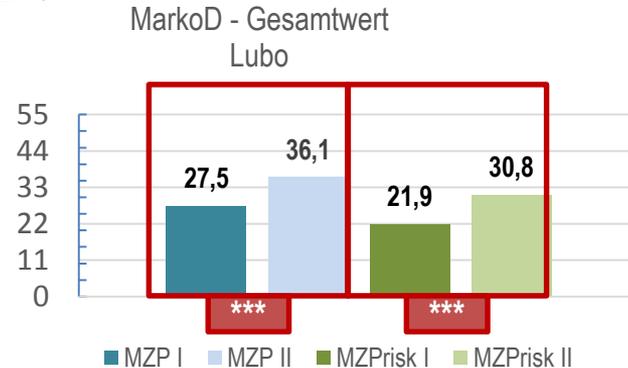
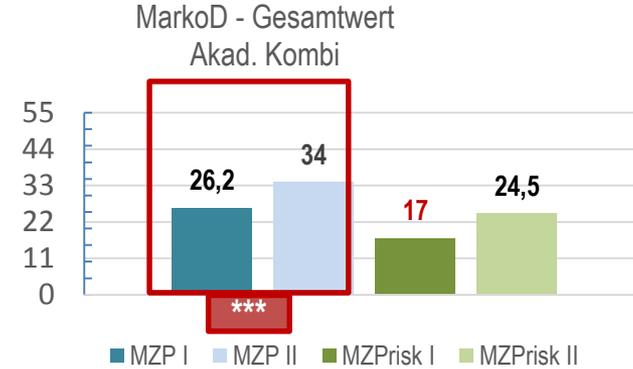
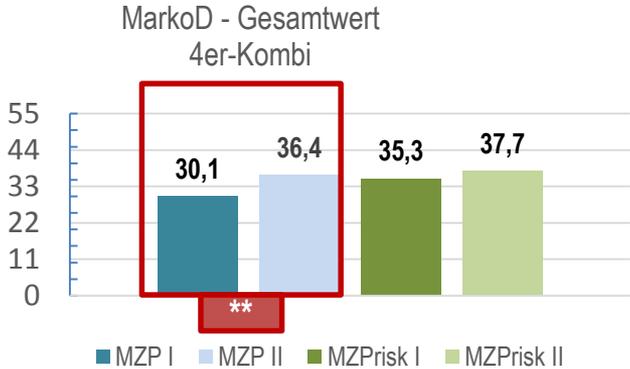
Projektergebnisse

Ergebnispräsentation (quantitativ)

Anmerkung Cut-off-Werte:
unterdurchschnittlich < 19 Rohwertpunkte

Legende:

- Roter Kasten = signifikantes Ergebnis
- = kleiner Effekt
 - ** = mittlerer Effekt
 - *** = großer Effekt



Projektergebnisse

Ergebnispräsentation (qualitativ)

„Highlight: Zeitmanagement war super, oft dauerte die Sitzung max. 90 min.“ (Akad. Kombi)

„Das Manual lässt sich gut mit muttersprachlich deutschen Kindern erarbeiten. Dabei können die kognitiv schwächeren Kinder gut gefördert werden. Besonders der emotionale Bereich sensibilisiert die Kinder und motiviert zur Entwicklung eigener Handlungsstrategien“ (4er-Kombi)

„Unsere Vorschulkinder geben begeistert ihr neuerworbenes Wissen und Spielideen an die restlichen Kinder aus der Gruppe weiter“ (Lubo)

„Die Gruppe sollte eigentlich nicht mehr als 8 Kinder haben“ (Akad. Kombi)

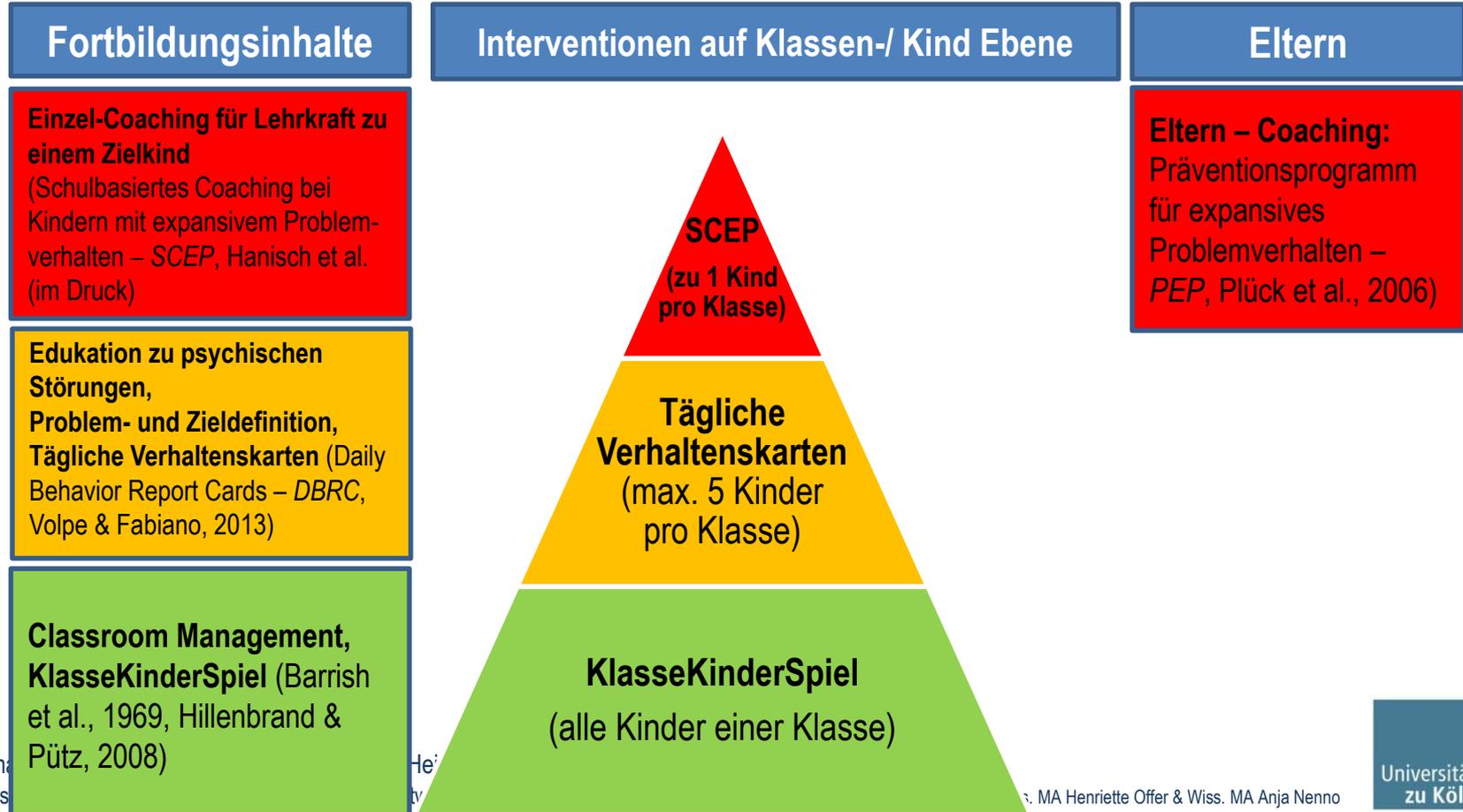
„Die Arbeitsblätter sind für die Kinder motivierend, die mathematischen Arbeitsblätter sind jedoch zu anspruchsvoll“ (4er-Kombi)

„Die Teamarbeit ist eine Stärke, so werden schwächere Kinder unterstützt. Eine Schwäche ist, das man nicht stärker auf den Einzelnen eingehen kann“ (4er-Kombi)

Ideen der Projektfortführung

- Universelle vorschulische Förderung kann positive Effekte nachweisen und stellt damit ein wichtiger kompensatorischer Baustein zur Verbesserung der Transition in die Grundschule
- zukünftig:
 - noch spezifischere Förderung von Kindern unter erhöhten Risiken anbieten
 - Verzahnungsmöglichkeiten als Baustein zur bestehenden Förderlandschaft des Kreises ME (Nachhaltigkeit)
 - Qualifizierungskonzept (vergleichbar IMO's im Kompetenzteam)
 - Mehrstufige, multimodale Förderung bei expansivem Problemverhalten

Mehrstufige, multimodale Förderung bei expansivem Problemverhalten



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Prof. Dr. Thomas Hennemann

thomas.hennemann@uni-koeln.de

0221-470-2085

Klosterstraße 79c

50931 Köln

Humanwissenschaftliche Fakultät/ Department Heilpädagogik und Rehabilitation

Lehrstuhl für Erziehungshilfe & sozial-emotionale Entwicklungsförderung – Prof. Dr. Thomas Hennemann, Wiss. MA Johanna Krull, Wiss. MA Henriette Offer & Wiss. MA Anja Nenzo

